

Referenzstory | Öffentliche Verwaltung

## Effizienzsteigerung durch Business-IT-Alignment in der Entwicklungszusammenarbeit

### Die Aufgabe

Das BMZ suchte nach Möglichkeiten, seine IT für die Planung, die Steuerung und das Monitoring der finanziellen und technischen Entwicklungszusammenarbeit zu erneuern. In einem ersten Schritt sollten die Ist-Prozesse modelliert werden, um so Potenzial für eine effizientere IT-Unterstützung fachlicher Anforderungen zu identifizieren.

### Die Lösung

Im Projekt ‚MEMFIS‘ (Modulares Entwicklungspolitisches Management-, Finanz und Informationssystem) hat das BMZ gemeinsam mit den Beratern der Scheer GmbH und unter Einsatz der ‚ARIS Plattform‘ eine einheitliche, in sich konsistente Prozesslandschaft für alle BMZ Bereiche der bilateralen, staatlichen Entwicklungszusammenarbeit aufgebaut – Voraussetzung für eine prozessorientierte, an den Arbeitsabläufen ausgerichtete IT-Implementierung. Außerdem wurde eine neue Berichts- und Datenstruktur als Grundlage für eine moderne Berichtswesen-/Reportinglösung aufgebaut.

### Das Ergebnis

- Aus Sicht von BMZ-Management und -Fachbereichen definierte, abteilungsübergreifend einheitliche Geschäftsprozesse.
- Hohe Wiederverwendbarkeit qualitätsgesicherter Prozesse durch transparente Darstellung im Prozess-Portal des BMZ-Intranets.
- Einheitliche Definition von Berichten und Auswertungen zu Finanz- und Programm-/Projektdateien.
- Modernes Konzept für ein leistungsfähiges Prozess- und Anforderungsmanagement.

### Prozessorientierte IT-Implementierung

Seit Mitte der 1990er Jahre nutzt das BMZ ein Projektbearbeitungssystem für die bilaterale, staatliche Entwicklungszusammenarbeit. Die Lösung wurde als workflowgestütztes System mit einem projektorientierten Ansatz konzipiert und unterstützt die Budgetverwaltung von der Planung bis zur Umsetzung von Programmen und Projekten. 23 BMZ-Referate arbeiten mit dieser Applikation, über die jährlich rund zwei Milliarden Euro abgewickelt werden.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

### BMZ

Die Bundesrepublik Deutschland engagiert sich seit 1952 in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1961 gibt es dafür ein eigenständiges Ministerium: Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) legt die Leitlinien und Konzepte der deutschen Entwicklungspolitik fest. Auf dieser Basis werden gemeinsam mit den Partnerländern sowie mit internationalen Organisationen die Projekte und Programme der Zusammenarbeit entwickelt. Das BMZ mit Hauptsitz in Bonn und einem weiteren Dienstsitz in Berlin beschäftigt rund 600 Mitarbeiter.

### Erfolgsfaktoren

- Beratungs-, Umsetzungs- und Branchen-Know-how der **Scheer GmbH**
- **ARIS Plattform** für die Geschäftsprozessmodellierung und -dokumentation, inklusive ARIS-Prozessportal

“ Die Scheer GmbH hat einen wesentlichen Anteil an der Neugestaltung des Zusammenspiels von Fachbereichen und IT. Das gilt insbesondere für die **prozessorientierte Implementierung von Verfahren im Sinne eines Business IT Alignments**.

– Angelika Sülzen | Projektleiterin | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutschland

## Prozessorientierung und Reporting

Um die ständig wachsenden Anforderungen an eine moderne Verwaltung auch künftig erfüllen zu können, hatte das BMZ allerdings Verbesserungspotenzial identifiziert. Zum einem ging es darum, für fachliche Verfahrensänderungen einheitliche Prozesse zu etablieren, um die entsprechende IT-Unterstützung schneller und wirtschaftlicher zu realisieren. Zum anderen sollte ein modernes, modular aufgebautes Berichts- und Reportingsystem konzipiert werden, um den Informationsbedarf ministeriumsintern und gegenüber externen Anspruchsgruppen besser zu decken, erläutert Angelika Sülzen, BMZ-Projektleiterin des für diese Zwecke aufgesetzten Projekts MEMFIS.

## Von den Geschäftsprozessen her denken

Um im MEMFIS-Projekt ein tragfähiges Fundament für die nachhaltige Modernisierung der BMZ-IT zu schaffen, wählte das Ministerium die Scheer GmbH als Partner. Dreh- und Angelpunkt der gemeinsamen Projektarbeit war die detaillierte Bedarfs-, Anforderungs- und Prozessanalyse und die daraus abgeleitete Entwicklung eines Fachkonzepts

aus Sicht der verschiedenen Fachbereiche – denjenigen für Grundsatzfragen der Entwicklungspolitik ebenso wie den operativen Einheiten für das konkrete Projekt- und Programmmanagement. Ein wesentliches Ziel war hierbei die Förderung eines gemeinsamen Verständnisses der ablaufenden Verfahren und die abteilungsübergreifende Definition und Abstimmung von Prozessen. Informationsflüsse und Schnittstellen zu Fachapplikationen der Bereiche für die technische und die fachliche Zusammenarbeit wurden integriert. Zur Herstellung einer breiten Akzeptanz im Hause erfolgte vor Freigabe der Prozesse eine dreistufige Qualitätssicherung. So wurde eine konsistente, einheitliche Prozesslandschaft modelliert, die eine prozessorientierte IT-Implementierung ermöglicht, also die konsequente Ableitung der IT aus den geschäftlichen Anforderungen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit.

## Basis für moderne Planungs-, Steuerungs- und Monitoring-Funktionalität

Abgeleitet aus der Prozessmodellierung wird das BMZ ein Prozess- und Anforderungsmanagement (PAM) aufbauen, um fachlich erforderliche Änderungen an Prozessen, Dokumenten oder

Reports nach einheitlichen Verfahren IT-seitig umzusetzen. Im Rahmen eines begleitenden Change Managements wird das BMZ mit Unterstützung der Scheer GmbH hierfür auch die Funktion eines Prozess- und Anforderungsmanagers einrichten. Außerdem werden die Nutzer im Verständnis und Handling des ARIS Prozessportals geschult, in dem die definierten und modellierten Prozesse aufgerufen werden können. Außerdem konnte durch den Aufbau einer neuen, einheitlichen Berichts- und Datenstruktur die Grundlage für die gewünschte modulare Reportingfunktionalität erarbeitet werden: Der Bedarf der verschiedenen BMZ-Referate an Finanz und Programm-/Projektdateien kann zielgenau erhoben und gedeckt werden, bei gleichzeitiger Entlastung von Aufgaben der Finanzverwaltung.

Insgesamt bestätigt Angelika Sülzen, dass das BMZ im Projekt MEMFIS gemeinsam mit der Scheer GmbH einen wichtigen Meilerstein bei der nachhaltigen und kontinuierlichen Modernisierung der Verwaltungsverfahren erreicht hat.

Sie haben noch Fragen zur Scheer GmbH bzw. möchten mit uns über konkrete Projekte sprechen? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail oder rufen Sie uns an:  
**info@scheer-group.com | +49 681 96777-0**

## Über Scheer

Die Scheer GmbH unterstützt als Consulting- und Software-Haus Unternehmen bei der Entwicklung neuer Businessmodelle, bei der Optimierung und Implementierung effizienter Geschäftsprozesse sowie beim verlässlichen Betrieb ihrer IT. Ein besonderer Schwerpunkt in der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen liegt darin, Unternehmen bei der digitalen Transformation zu begleiten. Dabei profitieren Kunden von tiefer Branchenkompetenz aus Beratungsprojekten und Expertise in der IT Umsetzung mit SAP.